

Simon's Vampire Killer

Simons Quest Fan-Nacherzählung

Von torte00

Kapitel 8:

Er betrat das alte Gemäuer. Auch hier lauerten ähnliche Gefahren wie in den restlichen Burgen. Meist musste Simon erbitterte Kämpfe auf den zahlreichen Treppen führen um sich durch die verschiedenen Ebenen zu schlagen. Vor allem machten ihm neben Skeletten die Vielzahl an Spinnen, welche Fäden und ganze Netze auf ihn warfen, zu schaffen.

Als er gerade eine große Treppe herabschritt, gelangte er zu einem großen Saal. Er hatte gerade die ersten Schritte in den Saal gesetzt, da flog ihm ein geisterhaftes Wesen in Form einer riesigen Maske entgegen. Er kannte das Wesen aus seinem Bestarium – ein Buch das er von seinem Vater und dieser bereits von seinem Großvater vererbt bekommen hatte. Das Wesen trug den Namen Vampira und als er sah, dass aus der großen Maske, welches eine Art Ballmaske einer adligen Tänzerin entsprach, feurige Tränen herausliefen, schnappte sich Simon ein knochenbesetztes Schild dass er aus seinem Rucksack zog. Als ihm die feurigen Tränen entgegenschlugen konnte er dahinter Deckung suchen. Aus der Deckung schleuderte er ihr immer wieder auf's Neue Messer entgegen – ein Hoch auf seinen Rucksack und die Technik, die ihn schon bald zum Sieg führte.

So konnte er den dahinterliegenden Raum betreten zu dem er auch durch den Angriff immer wieder getränkt wurde. Ein magisch wirkendes Kreuz, dass er auf dem Boden liegen sah nahm er währenddessen mit und schritt voran. Ein kraftvoller Wurf des vorrätigen Eichenstabs auf die dort befindliche weiße Kugel sorgte dafür dass die ganze Burg erbebt. Die zersprungene Kugel gab das letzte Artefakt – ein Ring Draculas – frei. Er wusste dass es das letzte Artefakt sein musste: Zum Einen war dies stimmig mit seinen gesammelten Informationen die er vor und während seiner Reise gesammelt hatte, zum Anderen zeugte das Beben davon, dass eine große dunkle Macht ihrem Zorn freien Lauf lies.

Nun galt es schnell zu reagieren. Nur ein Tempelraum in dem ehemaligen Sitz Draculas – Castlevania – in welchem ein bestimmter Altar stand, dessen magisches Feuer die Macht besaß Untote zu erwecken konnte hier Abhilfe leisten. Zwar würde die Verbrennung der Körperteile beziehungsweise Artefakte Draculas darin seine Wiedererweckung bedeuten, jedoch könnte dies Simon kontrolliert und mit der Absicht der endgültigen Zerstörung vornehmen, bevor das Gefolge von Dracula das

Ritual kontrolliert durchführen würde.